

www.e-rara.ch

Biblia

Luther, Martin

Basel, Jm Jahr nach der Geburt Jesu Christi, 1663

Universitätsbibliothek Basel

Persistent Link: <https://doi.org/10.3931/e-rara-41467>

Die Epistel St. Pauli an die Epheser

www.e-rara.ch

Die Plattform e-rara.ch macht die in Schweizer Bibliotheken vorhandenen Drucke online verfügbar. Das Spektrum reicht von Büchern über Karten bis zu illustrierten Materialien – von den Anfängen des Buchdrucks bis ins 20. Jahrhundert.

e-rara.ch provides online access to rare books available in Swiss libraries. The holdings extend from books and maps to illustrated material – from the beginnings of printing to the 20th century.

e-rara.ch met en ligne des reproductions numériques d'imprimés conservés dans les bibliothèques de Suisse. L'éventail va des livres aux documents iconographiques en passant par les cartes – des débuts de l'imprimerie jusqu'au 20e siècle.

e-rara.ch mette a disposizione in rete le edizioni antiche conservate nelle biblioteche svizzere. La collezione comprende libri, carte geografiche e materiale illustrato che risalgono agli inizi della tipografia fino ad arrivare al XX secolo.

Nutzungsbedingungen Dieses Digitalisat kann kostenfrei heruntergeladen werden. Die Lizenzierungsart und die Nutzungsbedingungen sind individuell zu jedem Dokument in den Titelnformationen angegeben. Für weitere Informationen siehe auch [Link]

Terms of Use This digital copy can be downloaded free of charge. The type of licensing and the terms of use are indicated in the title information for each document individually. For further information please refer to the terms of use on [Link]

Conditions d'utilisation Ce document numérique peut être téléchargé gratuitement. Son statut juridique et ses conditions d'utilisation sont précisés dans sa notice détaillée. Pour de plus amples informations, voir [Link]

Condizioni di utilizzo Questo documento può essere scaricato gratuitamente. Il tipo di licenza e le condizioni di utilizzo sono indicate nella notizia bibliografica del singolo documento. Per ulteriori informazioni vedi anche [Link]



Die Epistel St. Pauli an die Epheser.

Der zweck des Apostels in dieser Epistel ist/ daß er die Epheser erstlich wil lehren von der gnadenwahl in Christo Jesu/ 1. cap. vnd beruff der Heiden zum Evangelio/ vnd vnser rechtfertigung/ 2. 3. 4. Darnach/ daß er alle vnd einen jeden insonderheit in seinem stand zu guten wercken vnd Christlichem leben/ fürnemlich zur liebe vnd einigkeit/ wil vermahnen/ 4. 5. 6.

Das I. Capitel.

Pauli dancksagung/nach dem gruß/ 2. 3. für die gnade durch Christum erworben/ 7. 10. vnd offenbaret/ 8. 9. nach dem ewigen rath Gottes/ 4. 11. Juden vnd Heiden/ 12. 13. Pauli gebät vmb erleuchtung der Epheser/ vnd erkänntniß Christi/ 15. 16. 17. 20.

Paulus ein Apostel Jesu Christi a/ durch den willen Gottes/ Den heiligen zu Epheso/ vnd gläubigen an Christo Jesu. Gnade b sey mit euch/ vnd friede von Gott vnserm vatter/ vnd dem Herrn Jesu Christo.

3 **G**elobet sey Gott vnd der vatter vnseres Herrn Jesu Christi/ der vns gesegnet hat mit alleley geistlichem segnen/ in himmlischen gütern durch Christum: Wie c er vns dann erwehlet hat durch denselbigen/ ehe der welt grund gelegt war/ daß wir solten seyn heilig vnd vnsträfflich für ihm in der liebe/ Vnd hat vns verordnet zur kindschafft gegen ihm selbst/ durch Jesum Christ/ nach dem wolgefallen seines willens/ Zu lob seiner herrlichen gnade/ durch welche er vns hat angenehm gemacht in dem geliebten. An welchem wir haben die erlösung durch sein blut/ nemlich die vergeltung der sünde/ nach dem reichthumb seiner gnade/ Welche vns reichlich wiederfahren ist durch allerley weißheit vnd flugheit. 9 Vnd hat vns wissen lassen das geheimniß seines willens/ nach seinem wolgefallen/ Vnd hat dasselbige herfür bracht durch ihn/ Daß es geprediget würde/ da die zeit erfüllet war/ Auff daß alle ding zusammen verfasst würden/ in Christo/ beyde das im himmel vnd auch auff erden ist/ durch ihn selbst/ Durch welchen wir auch zum ertheil kommen sind/ die wir zuvor verordnet sind/ nach dem fürsatz des/ der alle ding

12 wirktet/ nach dem rath seines willens: Auf daß wir etwas seyen zu lob seiner herrlichkeit/ die wir zuvor auff Christum hoffen. 13 Durch welchen auch ihr gehöret habt das wort der wahrheit/ nemlich das Evangelium von ewer seligkeit/ Durch welchen ihr auch/ da ihr glaubetet/ versiegelt worden seyt mit dem heiligen Geist der verheißung/ Welcher ist das pfand vnseres erbes/ zu vnser erlösung/ daß wir sein eigenthum würden/ zu lob seiner herrlichkeit. 15 **D**arumb auch ich/ nach dem ich gehöret habe von dem glauben bey euch an den Herrn Jesum/ vnd von ewer liebe zu allen heiligen/ Höre ich nicht auff zu danken für euch/ vnd gedencke ewer in meinem gebät/ Daß der Gott vnseres Herrn Jesu Christi/ der vatter der herrlichkeit/ gebe euch den Geist der weißheit vnd der offenbarung/ zu seiner selbst erkänntniß/ Vnd erleuchtete augen ewers verständniß/ daß ihr erkennen möget/ welche da sey die hoffnung ewers beruffs/ vnd welcher sey der reichthumb seines herrlichen erbes an seinen heiligen/ Vnd welche da sey die vberschwengliche größe seiner krafft an vns/ die wir glauben nach der wirkung seiner mächtigen stärke/ Welche er gewircket hat in Christo/ da er ihn von den toten auferwecket hat/ vñ gesetzt zu seiner rechten im himmel/ Vber alle fürstenthumb/ gewalt/ macht/ herrschafft/ vnd alles was genannt mag werden/ nicht allein in dieser welt/ sondern auch in der zukünftigen: 22 Vnd hat alle ding vnder seine füße gethan/ vnd hat ihn gesetzt zum haupt der Gemeine vber alles/ Welche da ist sein leib/ nemlich die fülle des/ der alles in allem erfüllet.

Das II. Cap.

Durch vergleichung des vorigen standes/ gibt er zu verstehen die größe der gnade Gottes/ vnd der gutthat Christi/ 1. 3. 4. 6. item 7. 13. Christus vnser friede/ 14. 17. Die Heiden mibürger der heiligen/ 19. Grund der Kirchen/ 20. 21.

a Col. 2.
13.

Nad auch euch / da a ihr todt waret durch vbertretung vnd sünde / In welchen ihr weiland gewandelt habt/ nach dem lauff dieser welt/ vnd nach dem Fürsten/der in der lust herrschet/nemlich nach dem geiste/der zu dieser zeit sein werck hat in den kindern des vnglaubens / Vnder welchem wir auch alle weiland vnsern wandel gehabt haben in den lusten vnseres fleisches/ vnd thaten den willen des fleisches / vnd der vernunft / Vnd waren auch kinder des zorns von natur / gleich wie auch die andern. Aber Gott/der darreich ist von barmherzigkeit/ durch seine grosse liebe/damit er vns geliebet hat/ Da wir todt waren in den sünden/ hat er vns samit Christo lebendig gemacht: (dann auß gnaden seht ihr selig worden) Vnd hat vns samit ihm auferwecket / vnd samit ihm in das himmlische wesen gesetzt/in Christo Jesu/ Auß daß er erzeigete in den zukünftigen zeiten den vberschwenglichen reichthumb seiner gnade / durch seine gute vber vns in Christo Jesu. Dann auß gnaden seht ihr selig worden / durch den glauben/ Vnd dasselbige nicht auß euch/ Gottes gabe ist es / Nicht auß den werken / auß daß sich nicht jemens rühme. Dann wir sind sein werck/ geschaffen in Christo Jesu zu guten werken/zum welchen Gott vns zuvor bereitet hat/ daß wir darinnen wandeln sollen.

Darumb gedencket daran/ daß ihr/ die ihr weiland nach dem fleisch Heiden gewesen seht/vnd die vorhaut genennet wurdet/von denen die genennet sind die beschneidung nach dem fleisch/die mit der hand geschihet/ Daß ihr b zu derselbigen zeit waret ohne Christo/ fremde vnd ausser der bürger schafft Israel/ vnd fremde von den testamenten der verheissung/daher ihr keine hoffnung hattet/ vnd waret ohne Gott in der welt. Nun aber/die ihr in Christo Jesu seht/ vnd weiland ferne gewesen / seht nun nahe worden/durch das blut Christi. Daß er ist vnser friede/der auß beyden eins hat gemacht/ vnd hat abgebrochen den zaun/der dazwisch war/ In dem/daß c er durch sein fleisch wegnam die feindschaft/ nemlich das Gesäze/ so in gebotten gestellet war / Auß daß er auß zweyen einen neuen menschen in ihm selber schaffete/ vnd friede machte/Vnd daß er beyde versöhnete mit Gott in einem leibe/durch das creuz/Vnd

b Rom.
9. 4.

c Col. 2.
14.

hat die feindschaft getödtet durch sich selbst. Vnd ist kommen/ hat verkündiget im Evangelio den friede/euch/die ihr ferne waret/ vnd denen/ die nahe waren: Dann durch ihn haben wir den zugang alle beyde in einem Geiste/zum vatter. So seht ihr nun nicht mehr gäste vnd fremdlinge / sondern bürger mit den heiligen/vnd Gotteshausgenossen / Erbauet auß den grund der Apostel vnd Propheten/da Jesus Christus der Eckstein ist/ Auß welchen der ganze bau in einander gefüget / wächst zu einem heiligen tempel in dem Herrn / Auß welchen auch ihr mit erbauet werdet / zu einer behausung Gottes im Geist.

Das III. Cap.

Paulus ein gesandter Christi an die Heiden/ 1. 8. Welches geheimniß hat Gott verborgen gehalten/ 5. 9. auch für den Engeln/ 10. Pauli gehät für die Heiden/ 14. 19. Danksagung/ 20.

Erhalten ich Paulus / der gefangener Christi Jesu für euch Heiden / Nach dem ihr gehört habt von dem amt der gnaden Gottes/ die mir an euch gegeben ist / Daß mir ist kund worden dieses geheimniß durch offenbarung/ wie ich droben außs kürzest geschrieben habe/ Daran ihr/ so ihrs lest/ merken könnt meinen verstand an dem geheimniß Christi / Welches nicht kund gethan ist in den vorigen zeiten den menschenkindern/als es nun offenbaret ist seinen heiligen Aposteln vnd Propheten/ durch den Geist / Nemlich/ daß die Heiden miterben seyen/vnd mit eingeleibet/vnd mitgenossen seiner verheissung in Christo / durch das Evangelium / Deß ich ein diener worden bin/ nach der gabe auß der gnade Gottes/ die mir nach seiner mächtigen krafft gegeben ist/ Mir/ dem a allergeringsten vnder allen heiligen ist b gegeben diese gnade/ vnder die Heiden zu verkündigen den vnaussforschlichen reichthumb Christi/ Vnd zu erleuchten jederman / welche da seyn die gemeinschaft des geheimniß / das c von der welt her in Gott verborgen gewesen ist/der alle ding geschaffen hat/durch Jesusum Christ / Auß daß jetzt kund würde den fürstenthumen vnd herrschaffen in dem himmel/an der Gemeine/die manigfaltige weißheit Gottes/ Nach dem fürsaz von der welt her/welche er beweiset hat in Christo Jesu vnserm Herrn / Durch welchen wir haben freudigkeit vnd zugang in aller zuversicht/durch den glauben an ihn. Darumb bitte ich/daß ihr nicht müde werdet vmb meiner trübsal willen/die ich für euch leyde/welche euch eine ehre sind.

a 1. Cor.
15. 9.
b Gal. 1.
16.

c Rom.
16. 25.
Col. 1. 26.
2. Tim. 1.
9.
Tit. 1. 2.
1. Pet. 1.
20.

Derhal-

14 **E**rhalten beuge ich meine knie gegen
dem vatter vnser **H**Ern **J**esu **C**hri-
15 **s**t/ Der der rechte vatter ist vber alles was
da kinder heisset im himmel vnd auff erden/
16 **D**aß er euch krafft gebe nach dem reich-
thumb seiner herlichkeit/ starck zu werden
durch seinen Geist an dem inwendigen
17 menschen / Vnd Christum zu wohnen
durch den glauben in ewren herzen / vnd
durch die liebe eingewurzelt vnd gegrün-
18 det werden / Auff daß ihr begreifen mö-
get mit allen heiligen / welches da sey die
breite / vnd die länge / vnd die tieffe / vnd die
19 höhe / Auch erkennen / daß Christum lieb
haben / viel besser ist / dan alles wissen / Auff
daß ihr erfüllet werdet mit allerley **G**o-
20 **t**es fülle. Dem aber / der vberschwenglich
thun kan vber alles / das wir bitten oder ver-
stehen / nach der krafft / die da in vns wir-
21 **k**et / Dem sey ehre in der Gemeine / die in
Christo **J**esu ist / zu aller zeit / von ewigkeit
zu ewigkeit / Amen.

Das IV. Cap.

Ermahnet sie zu guten wercken / 1. 2. sonderlich zur
einigkeit / 3. Mancherley gaben vnd dienst von Christo
seiner Gemeine gegeben / 8. 11. vnd worzu / 12. 15. Verlassen den
heionischen wandel / 17. 22. Alter vnd neuer mensch / 22. 24.
wahrheit / lügen / 25. zorn / 26. stelen / arbeiten / 28. faul ge-
schwäg / 29. bitterkeit / 31. vergeben / 32. .

1 **E**rmahne nun euch ich
2 **G**efangener in dem **H**Ern /
daß a ihr wandelt wie sichs
gebühret ewrem beruff / dar-
innen ihr beruffen seht / Mit
3 **a**ller demut vnd sanftmut / mit gedult /
Vnd vertraget einer den andern in der lie-
4 **b**e / Vnd seht fleissig zu halten die einig-
keit im Geist / durch das band des friedens.
5 **E**in leib vnd ein geist / wie ihr auch beruffen
seht auff einerley hoffnung ewers beruffs.
6 **E**in **H**Ern / ein glaube / eine tauffe / Ein
b **G**ott vnd vatter (vnser) aller / der da
ist vber euch alle / vnd durch euch alle / vnd
7 in euch allen. Einem c jeglichen aber vnder
vns ist gegeben die gnade nach dem maß
8 der gabe Christi. Darumb spricht er : Er
ist d auffgefahren in die höhe / vnd hat das
9 gefängnuß gefangen geführet / vnd hat
den menschen gaben gegeben. Daß er
aber auffgefahren ist / was ist / dann daß
er zuvor ist hinunder gefahren in die vn-
10 dersten örter der erden ? Der hinunder
gefahren ist / das ist derselbige / der auffge-
fahren ist vber alle himmel / auff daß er al-
11 les erfüllet. Vnd er hat etliche zu Apo-
steln gesetzt / etliche aber zu Propheten / et-
liche zu Evangelisten / etliche zu hirtten vnd
12 lehrer / Daß die heiligen zugericht wer-
den zum werck des amts / dadurch der leib
13 Christi erbatet werde / Biß daß wir alle
hinan kommen zu einerley glauben vnd

erkenntnuß des sohns **G**ottes / vnd ein voll-
kommen mann werden / der da sey in der
masse des vollkommenen alters Christi /
14 **A**uff daß wir nicht mehr kinder seyen / vnd
vns wegen vnd wiegen lassen von allerley
wind der lehre / durch schalckheit der men-
schen vnd teuscherey / damit sie vns er-
15 schleichen zu verführen. Lasset vns aber
rechtschaffen seyn in der liebe / vnd wach-
sen in allen stücken / an den / der das haupt
ist / Christus / Auff welchem der ganze
16 leib zusammen gefüget / vnd ein glied am
andern hanget / durch alle gelencke / dadurch
eins dem andern handreichung thut / nach
dem werck eines jeglichen gliedes in sei-
ner masse / vnd machet / daß der leib wach-
set zu sein selbst besserung / vnd das alles in
der liebe.

17 **G**o **s**age ich nun / vnd zeuge in dem
HErn / daß ihr nicht mehr wand-
delt wie die andern Heiden wandeln / in der
18 eitelkeit ihres sinnes / Welcher e verstand
verfinstert ist / vnd sind entfremdet von
dem leben / das auß **G**ott ist / durch die vn-
wissenheit / so in ihnen ist durch die blind-
19 heit ihres herzen / Welche ruchlos sind /
vnd ergeben sich der vnzucht / vnd treiben
20 allerley unreinigkeit samt dem geiz. Ihr
aber habt Christum nicht also gelernt /
21 **S**o ihr anders von ihm gehöret habt / vnd
in ihm gelehret seht / wie in **J**esu ein recht-
22 schaffen wesen ist. **S**o f leget nun von
euch ab / nach dem vorigen wandel / den
23 alten menschen / der durch list im ir-
thumb sich verderbet / Ernewert euch
24 aber im geiste ewers gemüths / Vnd zie-
het den neuen menschen an / der nach
Go **t** geschaffen ist / in rechtschaffener
25 gerechtigkeit vnd heiligkeit. Darumb
legt die lügen ab / vnd redet die wahrheit /
ein jeglicher mit seinem nächsten / sintemal
26 wir vnder einander glieder sind. Zör-
net g / vnd sündiget nicht / Lasset die sonne
27 nicht vber ewrem zorn vndergehen. Ge-
bet auch nicht raum dem lästerer. Wer
gestolen hat / der stele nicht mehr / Son-
28 dern arbeite / vnd schaffe mit den händen
etwas guts / Auff daß er habe zu geben
29 dem dürfftigen. Lasset kein faul geschwäg
auß ewrem munde gehen / Sondern was
30 nützlich zur besserung ist / da es noht thut /
daß es holdselig sey zu hören : Vnd betri-
bet nicht den heiligen Geist **G**ottes / da-
mit ihr versiegelt seht auff den tag der erlö-
31 sung. Alle bitterkeit vnd grimm / vnd
zorn / vnd geschrey / vnd lästerung / sey fer-
32 ne von euch / samt aller bößheit : Seht a-
ber vnder einander freundlich / herzlich /
vnd vergebet einer dem andern / gleich
wie **G**ott euch vergeben hat in
Christo.

Das V. Cap.

Welcher tugenden sich die Epheser befeissen/ vnd welche sunden sie vermeiden sollen/ 1. 3. 6. 26. 17. 21. 26. Lieb vnd treu der ehelut gegen einander/ 22. 28. 33. nach dem exempel Christi/ 24. 25.

a Joh. 13.
14.
vnd. 15. 17
1. Joh. 4.
12.

b Col. 3. 5.

c Eph. 4.
29.

d Matth.
24. 4.
Lug. 21. 3.
2. Thess. 2.
3.

e Col. 4. 5.

f Rom. 12.

1. Thess. 4.
3.

g Col. 3.
18.
Tit. 2. 5.
1. Pet. 3. 1.
1. Cor.
21. 3.

Seyt nun Gottes nachfolger / als die lieben kinder / Vnd a wandelt in der liebe / gleich wie Christus vns hat geliebet / vnd sich selbst dargegeben für vns zur gabe vnd opffer / Gott zu einem süßen geruch. Hurerey b aber vnd alle vnreinigkeit / oder geiz / lasset nicht von euch gesagt werden / wie den heiligen zustehet / Auch c schandbare wort vnd narrentheidung / oder scherz / welche euch nicht ziemen / sondern viel mehr dancksagung. Dann das solt ihr wissen / daß kein hurer / oder vnreiner / oder geiziger (welcher ist ein götzendiener) erbe hat an dem Reich Christi vnd Gottes. Lasset euch d niemand verführen mit vergeblichen Worten: Dann vmb dieser willen kommet der zorn Gottes über die kinder des vnglaubens. Darumb seyt nicht ihre mitgenossen. Dann ihr waret weiland finsterniß / Nun aber seyt ihr ein licht in dem H. Erin: Wandelt wie die kinder des lichts. Die frucht des Geistes ist allerley gütigkeit vnd gerechtigkeit vnd wahrheit. Vnd prüfet was da sey wolgefällig dem H. Erin: Vnd habt nicht gemeinschaft mit den vnfruchtbaren werken der finsterniß / straffet sie aber viel mehr. Dann was heimlich von ihnen geschiet / das ist auch schändlich zu sagen. Das alles aber wird offenbar / wanns vom licht gestrafft wird: Dann alles was offenbar wird / das ist licht. Darumb spricht er: Wache auff / der du schläffest / vnd stehe auff von den toten / so wird dich Christus erleuchten. So e sehet nun zu / wie ihr fürsichtiglich wandelt / nicht als die vnweisen / sondern als die weisen / Vnd schicket euch in die zeit: Dann es ist böse zeit. Darumb f werdet nicht vnverständig / sondern verständig / was da sey des H. Erin wille. Vnd säuffet euch nicht voll weins / darauß ein vnordig wesen folget / Sondern werdet voll Geistes / Vnd redet vnder einander von psalmen vnd lobgesängen / vnd geistlichen liedern / Singet vnd spielet dem H. Erin in ewren herzen / Vnd saget danck allezeit für alles / Gott vnd dem vatter / in dem Namen vnseres H. Erin Jesu Christi. Vnd seyt vnder einander vnderthan in der forcht Gottes.

Ih g weiber seyen vnderthan ihren männern / als dem H. Erin: Dann h der mann ist des weibes haupt / gleich wie auch

Christus das haupt ist der Gemeine / vnd er ist seines leibes Heiland. Aber wie nun die Gemeine ist Christo vnderthan / also auch die weiber ihren männern in allen dingen.

Ihr männer liebet ewre weiber / gleich wie Christus geliebet hat die Gemeine / vnd sich selbst für sie gegeben / Auff daß er sie heiligt / Vnd hat sie gereinigt durch das wasserbad im wort / Auff daß er sie ihm selbst darstellte eine Gemeine / die herrlich sey / die nicht habe einen flecken oder runzel / oder deß etwas / sondern daß sie heilig sey vnd vnsträfflich. Also sollen auch die männer ihre weiber lieben / als ihre eigene leibe. Wer sein weib liebet / der liebet sich selbst. Dann niemand hat jemals sein eigen fleisch gehasset / Sondern er nehret es / vnd pfleget sein / gleich wie auch der **H. ERN** die Gemeine: Dann wir sind glieder seines leibs / von seinem fleisch vnd von seinem gebeine. Vmb i deß willen wird ein mensch verlassen vatter vnd mütter / vnd seinem weib anhangen / vnd werden zwey ein fleisch seyn. Das geheimniß ist groß / Ich sage aber von Christo vnd der Gemeine. Doch auch ihr / ja ein jeglicher habe lieb sein weib / als sich selbst / Das weib aber fürchte den mann.

i Gen. 2.
24.
Matth.
19. 5.
Mar. 10.
7.
1. Cor. 6.
16.

Das VI. Cap.

Vn dem amt der kinder vnd eltern gegen einander / 1. 4. wie auch der knechte vnd der Herren / 5. 9. Was den Gottes / von stück zu stück / 11. 13. 14. 17. 26. Zacharias gesandt zu den Ephesern / 21. Beschluß / 23.

Ihr a kinder seyt gehorsam ewren eltern in dem H. Erin: Dann das ist billich. Ehre b vatter vnd mütter (das ist das erste gebott das verheissung hat) Auff daß dirs wolgehe / vnd lang lebest auff erden. Vnd ihr vätter reizet ewre kinder nicht zu zorn / Sondern ziehet sie auff in der zucht vnd vermahnung zu dem H. Erin. Ihr c knechte seyt gehorsam ewren leiblichen Herren / mit forcht vnd zittern / in einfältigkeit ewers herzen / als Christo / Nicht mit dienst allein für augen / als den menschen zu gefallen / sondern als die knechte Christi / daß ihr solchen willen Gottes thut von herzen / mit gutem willen. Lasset euch düncken / daß ihr dem H. Erin dienet / vnd nicht den menschen / Vnd wisset / was ein jeglicher gutes thun wird / das wird er von dem H. Erin empfahen / er sey ein knecht oder ein freyer. Vnd ihr Herren thut auch dasselbige gegen ihnen / vnd lasset das dräuen / Vnd wisset / daß auch ewer **H. ERN** im

a Coloss.
3. 20.

b Exod.
20. 12.
Deut. 5.
16.
Ecc. 3. 9.
Matth.
15. 4.
Marc. 7.
10.

c Col. 3. 22
Tit. 2. 9.
1. Pet. 2.
18.

himmel

d. Dent.
10. 17.
2. Chron.
19. 7.
Job. 34.
19.
Cap. 6. 2.
Ecl. 35.
16.
Act. 10.
34.
Rom. 1. 11.
Gal. 2. 6.
Col. 1. 25.
1. Pet. 1. 17.

2. Es. 59.
17.
1. Thess.
3.

himmel ist/ vnd ist d bey ihm kein ansehen
der person.

10 Zu lest/ meine brüder/ seyt starck in dem
HERN/ vnd in der macht seiner stärke.
11 Ziehet an den harnisch Gottes/ daß
ihr bestehen könt gegen die listige anläuffe
des Teufels. Dann wir haben nicht mit
12 fleisch vnd blut zu kämpffen/ Sondern mit
Fürsten vnd gewaltigen/ nemlich mit den
Herrn der welt/ die in der finsterniß dieser
welt herrschen/ mit den bösen geistern vnder
13 dem himmel. Vmb deß willen/ so ergreif-
fet den harnisch Gottes/ auff daß ihr/
wann das böse stündlein kömmt/ widerstehen
14 thut/ vnd alles wol aufrichten/ vnd das
feld behalten möget. So stehet nun umb-
gürtet an eweren lenden mit wahrheit/ vnd
angezogen mit dem krebs der gerechtig-
15 keit/ Vnd an den beinen gestüfft/ als fertig
zu treiben das Evang. l. um des friedens/
16 damit ihr bereitet seyt. Vor allen dingen a-
ber ergreifet den schild des glaubens/ mit
welchem ihr außleschen könt alle feurige
17 pfeile des bößwichts / Vnd nemet den
helm des heils/ vnd das schwert des gei-

18 stes/ welches ist das wort Gottes: Vnd
bättet stets in allem anligen/ mit bitten
vnd flehen im geist/ vnd wachet dar-
zu mit allem anhalten vnd stehen für alle
heiligen:

19 Vnd für mich/ g auff daß mit gegeben
werde das wort mit freudigem auff-
hun meines mundes/ daß ich möge kund
machen das geheimniß des Evangelii/
20 Welches botte ich bin in der katten/ auff
daß ich darinnen freudig handeln möge/
vnd reden wie sich gebühret.

21 Auff daß aber ihr auch wisset/ wie es umb
mich stehet/ vnd was ich schaffe/ wirds
euch alles kund thun Tychicus/ mein lieber
bruder vnd getreuer diener in dem HERN/
22 Welchen ich gesandt habe zu euch/ vmb
desselbigen willen/ daß ihr erfahret/ wie es
umb mich stehet/ vnd daß er ewre hertzen
tröste.

23 Friede sey den brüdern/ vnd liebe mit
glauben/ von Gott dem vatter/ vnd dem
24 HERN Jesu Christo. Gnade sey mit al-
len/ die da lieb haben vnsern HERN JE-
sum Christ vnverückt/ Amen.

Geschrieben von Rom an die Epheser durch
Tychicum.

